

CDU nominiert Zimmer - SPD ohne Kandidat

Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG

BRACHTTAL - (ssi/jkm). Die CDU und die SPD in Brachttal berieten am Dienstagabend in zeitgleich stattfindenden Mitgliederversammlungen über die Aufstellung eines Bürgermeisterkandidaten oder einer -kandidatin und entschieden außerdem über die zwischen diesen beiden Parteien ausgehandelte Koalitionsvereinbarung. Ergebnis: Die CDU schickt ihren Fraktionsvorsitzenden Wolfram Zimmer ins Rennen; die SPD, die zuletzt mit Christoph Stürz den Bürgermeister stellte, verzichtet darauf, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Der 55-jährige Landwirt und Agrartechniker Wolfram Zimmer aus Neuenschmidten war 2007 schon einmal bei der Bürgermeisterwahl in Brachttal angetreten, er unterlag jedoch in der Stichwahl dem parteilosen Bewerber Mirko Schütte, der später vorzeitig seinen Platz räumte, nachdem das Parlament ein Amtsenthebungsverfahren in Gang gesetzt hatte.

Bei der SPD gab es vor der Entscheidung eine längere Vergangenheitsbewältigung. Auch Kritik an Christoph Stürz wurde laut, der aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand versetzt wurde. Die SPD-Mitglieder verzichteten auf einen eigenen Kandidaten und stimmten mehrheitlich der Koalitionsvereinbarung mit der CDU zu. Zu vorgerückter Stunde stieß noch Wolfram Zimmer zu der SPD-Versammlung im Schulungsraum der Feuerwehr Neuenschmidten hinzu, den die CDU zuvor einstimmig nominiert hatte, und warb bei der SPD um Unterstützung.

Der Brachttaler CDU-Gemeindeverband nominierte einstimmig Wolfram Zimmer als ihren Kandidaten für die im Januar 2017 vorgesehene Bürgermeisterwahl. Zimmer sagte: "Brachttal kann mehr - und ich wäre gern der Motor!" Zuvor hatten die Mitglieder des Gemeindeverbandes bei ihrer Sitzung im Udenhainer Gemeinschaftshaus den Koalitionsvertrag mit der SPD bei einer Enthaltung gebilligt (ausführliche Berichte folgen morgen im GT).

Foto: CDU Brachttal